Objekt:	Ebonisierter Damensekretär
Museum:	Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de
Sammlung:	Möbel
Inventarnummer:	VI 0233

Beschreibung

Der kleine Damensekretär ruht auf schlanken, geschwungenen Beinen (Pieds-de-biche). Ein Tischgestell, dessen Platte an Front und Seiten geschweift ist, nimmt in seiner ebenfalls geschweiften Zarge zwei Schubladen auf, die nach vorne herausgezogen werden können. Auf diesem ruht zurückgesetzt das an drei Seiten nach oben hin abgeschrägte Schreibpult mit glatter Deckplatte. Die Pultseiten sind leicht bombiert und weisen als Dekor jeweils eine geschnitzte, geschweifte Kartusche auf, welche von Schnörkeln, S- und C-Schwüngen gerahmt ist. Das Zentrum der gerade verlaufenden Schreibplatte ist mit einer großen, quer gelagerten Kartusche ausgefüllt, die wie die seitlichen geschnitzt ist, von S- und CSchwüngen gerahmt wird und gleichzeitig oben den Schlüsselbeschlag einfasst. Der obere Abschluss der Klappe ist nach innen gebogen. In geöffnetem Zustand dient dies der Bequemlichkeit beim Schreiben, da die Kante ein Herabrutschen des Papiers verhindert. Das einfach gestaltete Eingerichte bestand ursprünglich aus vier kleinen Schubladen, von denen eine verloren ist. Die schwarze Fassung, die heute das gesamte Möbel vollständig überzieht, ist späteren Datums.

Grunddaten

Material/Technik:	Linde ebonisiert
Maße:	H 102 cm, B 97 cm, T 56.5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1760-1770
	wer	
	wo	Trier

Schlagworte

- Papier
- Schreiben
- Schublade

Literatur

- Dühr, Elisabeth (Hg.) (2015): Aufgemöbelt - Historische Möbel aus der Sammlung des Stadtmuseums Simeonstift. Trier, S. 102